

Kino und Schule

Ein Medienprojekt für Grund-, Mittel- und Oberschulen

Filme im Schuljahr 2008/2009



Inhaltsverzeichnis

Grundschule/Mittelschule:

Paulas Geheimnis	18. – 21. November 2008	S. 9
Blöde Mütze (auch 1. und 2. MS)	10. – 13. März 2009	S. 15

Mittelschule:

Unsere Erde	12. – 15. Mai 2009	S. 17
-------------	--------------------	-------

Oberschule:

Ben X (auch 3. MS)	7. – 10. Oktober 2008	S. 7
Goodbye Bafana (auch 3. MS)	9. – 12. Dezember 2008	S. 11
Quinceañera	10. – 13. Februar 2009	S. 13

23. Bozner Filmtage

Filme für Grund-, Mittel- und Oberschulen	22. – 26. April 2009	S. 18
--	----------------------	-------

Anmeldeformular

S. 19

Impressum:

Pädagogisches Institut für die deutsche Sprachgruppe
In Zusammenarbeit mit dem Filmclub Bozen
2008

Texte: Bettina Canal

Redaktion: Christine Plieger

Grafik, Satz und Druck: Karo Druck, Eppan

Internetseiten:

Weitere Informationen zu Film und Unterricht sind im Internet unter folgenden Adressen zu finden:

www.film-kultur.de

www.kino-fuer-toleranz.de

www.stiftunglesen.de

www.lernort-kino.de

www.filmernst.de

www.kinofenster.de

Kino und Schule – ein Medienprojekt für Grund-, Mittel- und Oberschulen

Liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Das Medienprojekt „Kino und Schule“, erarbeitet vom Pädagogischen Institut und vom Filmclub, ist mittlerweile von den Angeboten zur Medienerziehung nicht mehr wegzudenken. Dass „Kino und Schule“ eine Bereicherung des Schulalltags darstellt, belegen die ständig steigenden Besucherzahlen.

Unser Anliegen ist es nach wie vor, Filme zu zeigen, die die Persönlichkeitsentwicklung und die Medienkompetenz der Schüler/innen stärken. Wir wählten wieder sechs spannende Filme aus, die den Unterricht inhaltlich und medienpädagogisch bereichern. Für die Vor- und Nachbereitung finden Sie unter den angegebenen Internetseiten eine Vielfalt an Arbeitsunterlagen und Informationsmaterialien.

Der Dokumentarfilm „UNSERE ERDE“ erzählt auf spannende und ungewöhnliche Weise von der Entstehung des Lebens auf unserem Planeten. „GOODBYE BAFANA“ beleuchtet die Beziehung zwischen Nelson Mandela und seinem Gefängniswärter. Dieser Film ist ein bewegendes Plädoyer für die menschliche Kraft zu Umkehr und Neuanfang. Der mit internationalen Preisen ausgezeichnete Film „BEN X“ erzählt die Geschichte des Außenseiters Ben und ist eine Mischung aus Realfilm und Onlinespiel.

Auch heuer wieder bieten wir Schulklassen die Gelegenheit, an Vorführungen der Filmtage im April teilzunehmen, mit dazu eingeladenen Schauspielern und Regisseuren zu sprechen und das Flair des Festivals mitzuerleben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern weiterhin viel Freude an guten Filmen.

Der Direktor des Pädagogischen Institutes

Dr. Rudolf Meraner

Für den Filmclub

Martin Kaufmann



7. – 10. Oktober 2008

BenX (Oberschule, auch 3. Mittelschule)

Belgien 2007; Regie: Nic Balthazar; Länge: 90 Minuten; Darsteller: Greg Timmermany, Laura Verlinden, u.a.

In einer furiosen Mischung aus Realfilm und Onlinespiel erzählt das Teenagerdrama die Geschichte des Außenseiters Ben, der an einer autistischen Erkrankung leidet und den Herausforderungen der realen Welt nicht gewachsen scheint, während er im Online-Computerspiel „Archlord“ zum unbesiegbaren Ritter „BenX“ wird. Während seiner Reisen durch die virtuelle Welt lernt er die Heilerin „Scarlite“ kennen mit der er seine Abenteuer bestreitet. Durch das von vielen als Behinderung abgestempelte Anderssein muss er sich jeden Tag neu überwinden, um irgendwie die Zeit in der Schule ertragen zu können. Er flüchtet in seinen Gedanken oft in das Spiel, um der Realität von „Mobbing“ und „Ablehnung“ von Seiten seiner Mitschüler/innen entgehen zu können. Doch eines Tages will er sich mit seiner weiblichen Bekannten „Scarlite“ aus „Archelord“ treffen.

Mit seinem rasant inszenierten Regiedebüt verfilmte der belgische Schriftsteller Nic Balthazar sein Jugendbuch „Nichts war alles, was er sagte“. Faszination der Cyberwelt und Kinofiktion verschmelzen und ermöglichen die Anteilnahme an einer ungewöhnlichen Wahrnehmung und Erfahrung. Der belgische, mit internationalen Filmpreisen ausgezeichnete Film „BenX“ lenkt die Aufmerksamkeit auf das Thema Cybermobbing.

Weitere Informationen finden sich unter:

<http://www.bpb.de/files/039AZ4.pdf>

http://www.film-kultur.de/glob/kc_2008_benx.pdf



*** DUELOW.CH

18. – 21. November 2008

Paulas Geheimnis (Grundschule)

Deutschland 2006; Regie/Buch: Gernot Krää; Länge: 90 Minuten; Darsteller/innen: Thelma Heintzelmann, Vincent Paul de Wall, Constanze Spanger, Jürgen Vogl, u.a.

Paula stammt aus einer reichen Familie und ihre Eltern haben nie so richtig Zeit für sie. Sie träumt ständig von einem Märchenprinzen, dem sie in ihrem Tagebuch glühende Briefe schreibt. Es beginnen die Sommerferien, als Paula ihr Tagebuch gestohlen wird. Für Paula bricht eine Welt zusammen – ihre sorgsam gehüteten Geheimnisse sind nun für Fremde einsehbar, ein unerträglicher Gedanke. Und von ihren Eltern kann sie auch keine Hilfe erwarten. In dieser vertrackten Situation erweist sich Tobi als Retter in der Not: Der Junge hat den dreisten Diebstahl beobachtet und bietet Paula seine Hilfe an, wenn sie ihm im Gegenzug dabei hilft, sich auf die Englisch-Nachprüfung vorzubereiten. Paula willigt ein, doch die Detektivarbeit entpuppt sich als schwieriges Unternehmen, denn eigentlich soll Paula in ein Feriencamp. Gut, dass sie und Tobi nicht auf den Kopf gefallen sind ...

Der spannende und humorvolle Kinderfilm, der in der Tradition von Erich Kästner steht, wurde von der Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW) mit dem Prädikat „Besonders wertvoll“ ausgezeichnet.

Der Regisseur Gernot Krää zieht in seinem Drehbuch eine ganze Reihe von Handlungsfäden auf: für Spannung sorgen Verfolgungsjagden mit der finsternen Bande, für Komik Paulas erfrischend natürliche Schwester. Wie nebenbei fließen die Gegensätze einer Großstadt wie Hamburg ein – mit ihren gestylten Luxuswohnungen und ihren heruntergekommenen Blocks.

Weitere Informationen zum Film finden sich unter
<http://www.kinderfilmfestival.at/data/paulasgeheimnis.pdf>



9. – 12. Dezember 2008

Goodbye Bafana (3. Mittelschule und Oberschule)

Deutschland/Belgien/Südafrika/Großbritannien 2007; Regie: Bille August; Länge: 117 Minuten; Darsteller/innen: Joseph Fiennes, Dennis Haysbert, Diane Kruger, u.a.

Südafrika 1968: Im brutalen Apartheid-Regime der Nationalen Partei werden 15 Millionen Schwarze von einer Minderheit von vier Millionen Weißen unterdrückt. Schwarze dürfen nicht wählen, sich nicht frei im Land bewegen, kein Haus besitzen und haben kein Recht auf Ausbildung. Doch leise und immer deutlicher formiert sich der Widerstand. Ihre politischen Anführer werden ins Exil gezwungen oder lebenslanglich auf die Gefängnisinsel Robben Island, etwa zwölf Kilometer vor Kapstadt, verbannt.

„Bafana“ heißt in der afrikanischen Sprache Xhosa „Freund“. „Goodbye Bafana“ basiert auf einer wahren Geschichte. Der Film erzählt von dem südafrikanischen Rassist James Gregory, der als Gefängniswärter auf Robben Island arbeitet und dessen Leben sich durch die Begegnung mit einem schwarzen Gefangenen, den er zwanzig Jahre lang bewacht, grundlegend verändern wird. Der Name des Gefangenen lautet: Nelson Mandela. Die Geschichte dieser ungewöhnlichen Beziehung, die erst 1990 mit der Freilassung von Nelson Mandela endet, ist ein bewegendes Plädoyer für die menschliche Kraft zu Umkehr und Neuanfang.

Weitere Informationen zum Film finden sich unter

http://www.tirol.gv.at/fileadmin/www.tirol.gv.at/themen/bildung/einrichtungen/medienzentrum/downloads/Schulfilm/Bafana/Arbeitsunterlage_Goodbye_Bafana_Kino_Kultur_.pdf



10. – 13. Februar 2009

Quinceañera (Oberschule)

USA 2006; Regie/Buch: Richard Glatzer, Wash Westmoreland; Länge: 90 Minuten, Darsteller/innen: Emily Rios, Jesse Garcia, Chalo González, Ramiro Iniguez, u.a.

Englisch/spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Die Quinceañera, der 15. Geburtstag einer jungen Frau, ist für mexikanische Mädchen ein großes Fest. Auch Magdalena steht kurz davor, doch ausgerechnet bei der Anprobe ihres Feiertagskleides offenbart sich, dass sie schwanger ist. Sie wird von ihrem konservativ-katholischen Vater ausgestoßen. Schließlich zieht sie zum kinderlosen Großonkel Tomas, der seinen Lebensunterhalt als Straßenverkäufer verdient und bei dem auch Magdalenas Cousin Carlos, das schwarze Schaf der Familie, untergekommen ist. Die drei Outsider wachsen zu einer schrägen Patchwork-Familie zusammen.

„Quinceañera“ ist ein vitales, rührendes und dennoch humorvolles Porträt einer Latino-Gemeinschaft in Los Angeles. Ähnlich wie die Kitchen-Sink-Dramen im England der späten 50er Jahre sucht der Film das Besondere im Alltäglichen und Einfachen. „Lebensbejahend, ohne Zuckerguss und außerordentlich unterhaltsam“, urteilt THE HOLLYWOOD REPORTER, „ein Film von bemerkenswerter Lebendigkeit“.

Weitere Informationen zum Film finden sich unter

http://verleih.polyfilm.at/quinceanera/quinceañera_presseheft.doc



10. – 13. März 2009

Blöde Mütze! (Grundschule, auch 1. und 2. Mittelschule)

Deutschland 2006; Regie: Johannes Schmid; Länge: 91 Minuten; Darsteller/innen: Johann Hillmann, Konrad Baumann, Lea Eisleb, Inka Friedrich, u. a.

Martin ist ein aufgeweckter Junge, der mit seinen Eltern ins verschlafene Örtchen Bellbach gezogen ist. Neue Umgebung, neues Zuhause, neue Schule – doch damit nicht genug der Veränderungen, denn auch mit Martins Gefühlsleben geschieht Ungewohntes. Bei seinem ersten Einkauf im Kiosk verpfeift er einen Jungen beim Zigarettenklau – Oli aus Martins Klasse –, und der verpasst ihm gleich einen Spitznamen „Blöde Mütze“. Dummerweise ist der auch noch mit Silke befreundet, die es Martin sehr angetan hat. Das Teenagerdasein ist eben nicht so leicht zu ertragen. Aber Martin beginnt zu kämpfen: um Silke gegen Oliver und schließlich um die Freundschaft beider.

Der Film stellt die Entwicklung dreier Jugendlicher – fast noch Kinder – in den Mittelpunkt der Handlung. Ihr Verhalten, ihre Annäherungsversuche, ihre Auseinandersetzung mit den Eltern und ihre zunehmende Eigenverantwortlichkeit sind das zentrale Thema. Innerhalb der allgemeinen Themen „Familie“ und „Freundschaft“ betrachtet der Film Strategien der Konfliktlösung.

Weitere Informationen zum Film finden sich unter

http://www.gew-hb.de/Binaries/Binary7122/BloedeMuetze_Filmheft.pdf



12. – 15. Mai 2009

Unsere Erde (Mittelschule)

Großbritannien/Deutschland 2006/2007; Regie: Alastair Fothergill, Mark Linfield, Länge: 99 Minuten; Dokumentarfilm

Als vor fünf Milliarden Jahren ein gigantischer Asteroid auf die Erdoberfläche hinabstürzte, war der Aufprall so gewaltig, dass sich der Neigungswinkel der Erde um 23½ Grad verschoben hat. Und genau dieser kosmische Unfall war entscheidend für die Entstehung von Leben auf der Erde.

Auf unserer Reise begegnen wir drei Muttertieren, die bis zur Erschöpfung um das Überleben ihrer Jungen kämpfen. Mit den ersten Strahlen der Frühlingssonne erwacht in der Arktis eine Eisbärenfamilie: Wird es ihr gelingen, Nahrung zu finden, bevor das lebensnotwendige Eis schmelzen wird? Am anderen Ende der Welt, im Herzen der Kalahari-Wüste, versuchen eine Elefantenkuh und ihr Junges nach einer gefährvollen Wanderung das lebensrettende Wasserloch zu erreichen. Als sie endlich dort ankommen, müssen sie es mit einem Löwenrudel teilen. Wird die trügerische Ruhe anhalten? Eine Buckelwalmutter muss es schaffen, ihr Jungtier sicher vom Äquator bis zur Arktis zu bringen – eine Distanz von 6000 Kilometern. Wird ihre Kraft für die anstrengende Reise ausreichen?

Fünf Jahre Produktionszeit, gefilmt an über 200 Drehorten in 26 Ländern, gedreht von über 40 Kamerateams, 1000 Stunden Filmmaterial, 250 Tage Luftaufnahmen!

Weitere Informationen zum Film finden sich unter

http://www.universumfilm.de/downloads/items/01bfe997-6376-4adb-b1dd-0253a54e95f3/PH%20unsere_erde_final.pdf



BOZNER FILMTAGE

22. – 26. April 2009

Bozner Filmtage – ein Festival

Im vergangenen April nahmen einige Schulen das Angebot wahr, an den Bozner Filmtagen teil zu nehmen, sich einen Film aus dem aktuellen Festivalprogramm anzusehen und mit Filmschaffenden ins Gespräch zu kommen. Zwei Regisseure, Andreas Pichler für „Der Pfad des Kriegers“ (für die Oberschule) und Norbert Lechner für „Toni Goldwascher“ (für die Grundschule), beantworteten nach den Filmvorführungen die Fragen der Schülerinnen und Schüler. Zur Vorführung von „Rosso come il cielo“ (für die Mittelschule) war einer der Hauptdarsteller des Films nach Bozen gekommen: Simone Gulli. Er spielt im Film die Rolle des blinden Mirco Mencacci, der einer der wichtigsten Tondesigner in der italienischen Filmwirtschaft war. Das Gespräch mit dem ebenfalls blinden Schauspieler war für alle Anwesenden beeindruckend.

In der nächsten Ausgabe des Festivals soll daher wiederum interessierten Schulen die Möglichkeit geboten werden, am Festival teilzunehmen und mit den Gästen ins Gespräch zu kommen. Die Filmvorführungen werden am Vormittag stattfinden, das detaillierte Programm (auch mit Beginnzeiten) kann aber erst im Februar 2009 bekannt gegeben werden.

Kopiervorlage

Anmeldung zu einer Schülervorstellung

Schule Klasse(n)
Tel. Fax E-Mail
Ansprechpartner/in

Filmtitel
Datum
Vorstellungsbeginn: vormittags nachmittags
(zwischen 9 h und 10.30 h) (zwischen 14.30 h und 15.30 h)
Anzahl der Besucher/innen (inklusive Lehr- und Begleitpersonen)

Eintritt: 4 Euro/Schüler(in). Lehr- und Begleitpersonen haben freien Eintritt.

Datum Unterschrift

Wir bitten Sie, die gewünschte Schülervorstellung rechtzeitig anzumelden und uns dieses Formular ausgefüllt an die FAX-Nr. 0471 97 44 72 zu senden.

Wir bestätigen Ihnen postwendend den von Ihnen gewünschten Termin.

Filmclub Dr.-Streitergasse 8/d 39100 Bozen; Tel. 0471 97 42 95 – Fax 0471 97 44 72
Infos zum Programm auf www.filmclub.it E-Mail info@filmclub.it

Organisatorische Hinweise

Ort:

Die Filme werden im Filmclub Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 8/D, vorgeführt.

Zeit:

Jeder Film kann von Dienstag bis Freitag am Vormittag oder am Nachmittag (siehe Anmeldeformular) gezeigt werden. Die genaue Uhrzeit ist mit dem Filmclub zu vereinbaren.

Materialien zu den Filmen:

Zu den Filmen gibt es meist weiterführende Informationen und Unterrichtsmaterialien. Die Internetadressen, unter denen die Unterlagen zu finden sind, sind am Ende der jeweiligen Filmtexte angeführt und auch im Internet unter www.filmclub.it unter Programm/Kino und Schule abrufbar.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt im Filmclub bei Frau Elisabeth Kranzer.

Tel. 0471/974295

Fax 0471/974472

E-Mail: info@filmclub.it

Kosten:

Der Eintrittspreis pro Schülerin und Schüler beträgt 4 Euro, Lehr- und Begleitpersonen haben freien Eintritt.